Stigge bon Louis Rufol.

Wir fagen in meiner beicheiben, aber gemutlich eingerichteten Junggefellenbube.

Rofen ftanben auf bem Tifch, und in ben Glafern funtelte goldgelber Bein. Blaugraue Rauchwöltchen umgitterten bie buntelbehangte Lam= be, und fein Beraufch ftorte bie anbachtsvolle Stille, als bas leife Titten ber fleinen Stanbuhr auf ber Rommobe.

Wir hatten mufigiert - Bach, Beethoven, Mogart, unfere Lieblinge | jur Tur bereintam, und er fühlte - bann hatte Sans mit feiner icho | fich unenblich wohl bort, wenn fie fein Freund, ber fich in bem Stabtnen, einbrudsvollen Stimme etwas nur ba war. Richts besonderes er- den aufhielt, bag man die fleine borgelefen; ein turges Gefprach eignete fich. Rur bon einem Abend Gertrub S., Die er boch auch tenne, tnüpfte fich baran, und nun traum- bat er mir ergablt. Als er in bie eines Morgens aus bem Redar geten wir bor uns hin, froh in dem Gaffe einbog, in ber das Cafe lag, Bogen habe. Das Motiv ber Lat Gefühl, einander ju haben und fich tam fie ibm atemlos entgegengelaus fei unbefannt.

alte "Rachteule", wie ich ihn früher

3a, freilich!" antwortete ich. Aber ber Rame paßt feit Jahr und unbermittelt: Tag nicht mehr für ihn. Rannpt Du Dich feines Abganges noch entfinnen ?"

"Na, und ob," lachte mein Freund. herrgott, wie follte ich bas Drigtmal vergeffen! Oft genug hat er boch unfere fröhlichen Zusammen-funfte burch seine melancholischen Unwandlungen geftort. Freilich mar er bann immer einfichtsboll genug, ich ftillfdweigenb gu bruden, wenn er mertte, baß feine Stimmung nicht gu ber unferigen pagte. - Das mertwürdigfte mar boch ber 216= ichieb. 3ch weiß noch genau, welchen Schred ich betam, als ich an jenem 

ich ein. "Später befamen wir bany feln, traurigen Mugen fab, war's febr vergnügte Unfichtstarten aus mit bem Gingen borbei. Tirol, aus Stalien und folieglich aus Megnpten."

"Muf ber Reife hat er wohl auch feine jegige Frau tennen gelernt?"

fragte mein Freund. Als ich bejahte, fuhr er fort: "Denfchenstind, nun ertlar' mir blog, was bat ben plöglichen Wanbel bei bem Jungen bewirtt. Er, ber Relancholifche, ber Weiberfeind und 3ch machte einen Mugenblid Baufast Lebensüberbrüffige, gibt uns fe. Alls aber mein Freund teine ein foldes Fest, verschwindet plöglich, Frage tat, sondern nur nachdentlich schreibt uns übermütige Karten und an feiner Zigarre zog, fuhr ich fort: - verlobt fich am Schluß! Das perfteb', wer fann!"

erwiderte ich, "dann mußt Du Dir er Gertrubelchen ein paar Rarten geeine fleine Geschichte ergablen laffen, schidt, aber teine Unavort erhalten.
bie mir Rolf felbft nur schweren Da lag eines Tages auf feinem Dergens anbertraut bat."

"Mifo bitte, ergable!"

Dans füllte bie Blafer, gab mir eine feiner borguglichen Bigarren.

Wie bu weißt, bielt Rolf fich vor ift gebn Jahren in einer fleinen bwabifchen Stabt auf. Er lebte

er ftundenlang mit ihr "Müble" ober nicht mehr aushalten tonnte und bei "Dame" fpielte.

Oft genug aber faß chen", wie er fie getauft hatte, allein

über bie nachsten Berge hinausge- ne. tommen. Er aber fah, wie bie Welt fprach.

Go ging es wochens, monatelang. Rubin. Gertrubeldens Mugen glangten unb ihr Mund lachte bor Glud, wenn er "Mensch, der Rolf hat einen Jun- ihm und hielt noch seine Hand, um ganz in den Gedanken festgebissen, gen! hier lies! hier lies! "Kräf- ihm zu banken. Er legte, wie um daß er der Mörder des Mädchens tiger Stammhalter foeben eingetrof= fie gu beruhigen, feinen Urm um ih- fei. Er tam nicht barüber hinmeg,

Wärme bes kleinen Körpers burch sich seinen Namen rusen. Er breht seine Kleiber hindurch spürte, stie- sich um und sieht eine einsache Frau, gen bisher nicht empfundene Wünsche die ein Kind auf dem Arm hat, in ihm auf, und er fragte ganz während sich zwei andere an ihre

"Sag mal, Gertrubelchen, bich schon einmal ein Mann

einfach: "Nein, noch nie."
"Auf Ehre und Gewiffen! Richt einmal mein Bater - ben tenne ich

ja gar nicht." Er faßte bas Röpfchen, bas fich gefentt batte, unters Rinn beugte fich ju ihr hinab.

susamengesunken auf dem Stuhle er vor, ein paar Lieder zu singen. saß, plöglich sein Glas nahm, es auf einen Zug leerte, gegen die Wand ler da; Rolf nahm die alte, banderswarf — dirett auf die Photographie geschmudte Gitarre von der Wand, eines kleinen Mädchens, die dort und so sang die kleine Gesellschaft hing - und bann hinausrannte. Er jene fconen, fcmermutig . fugen tam nicht wieber. Bir bermißten Lieber, wie fie nur ber Guben fennt ibn auch wohl faum, als wir enb. und fingen tann. Allen Schmerg und lich, mit unferen "Obalisten" am alle Sehnsucht fang er fich fort. Arm hinauswantten in ben erwach- Gertrubelchen legte leis ihr Röpfden an feine Schulter.

"Ja, bas mar fein Abichieb," fiel Mis er aber einmal in ihre bun-

Schnell leerte er fein Glas, natm eine Berabrebung borfcugenb, haftig Abichieb, und fturmte binaus. Dem Dadden, bas ihm bis bor

bie Tür gefolgt war, rief er noch au: "B'hut bi Gott, Gertrubelchen. Muf Rimmerwieberfeben!" -Um nachen Morgen faß er

Berliner DeBug.

Gin halbes Jahr berging. Die er berlobt. -

Beit im Guben lag wie ein fconer "Wenn Du bas berfteben willft," Traum binter ibm. Unfangs batte

Tifch ein fleiner litafarbener Brief. Blumen waren brin, und ein rofa Banben bielt bie Bogen gufammen. Er war bon Bertrub. Gie fdrieb, beren Quelle er niemals berriet, und es fei in ihrem Leben ber erfte Brief, ben fie berfaffe, und in nat-ven, aber beigen Borten, geftand fie ibm ihre Liebe. Gie tonne ohne ihn nicht leben, und ber Gebante an ibn

alt und tonnte fo nett und luftig Gie wurde trant, und eine Freunlaubeen, baf ibm, bem Bereinfam- bin mußte nach ihrem Dittat fceiien, gang wohl und warm ums ben. Jaft wiber Grwarten ber Berg wurde, wenn fie fich zu ihm Merzte genas fie, und bann fchrieb "Das ift ein Durchgangszug!" ich den Ramen nicht gehort." ... Jeffas naa — der Meifter!" einen Flügel."
feste. Bei der Mutter, einer auf- fie ihm einen Brief, in dem es bieft, Raffierer (heimlich zur Frau feis Dirt: "Brauch' i net, bei mir geschwemmten, hahlichen Perfon, baft fie feinetwillen ben Tob ge- nes Chefs): "Gollte ber was gemerkt Schampus! "Wiffen's auch ohne Flügel 'naus- machte er fich badurch beliedt, bas freift hate; bas fie es aber jeht haben?"

nächfter Gelegenheit burchbrennen "Gertrubel- und nach Berlin fommen werbe.

Da fette er fich bin, und fette an feiner Geite und borte ibm ftau- ibr tlar und beutlich auseinander, nenb gu, wenn er bon Samburg, bag er fie gewiß febr gern habe, bag Berlin, bom Meer und bon fernen er ihr aber nie mehr als ein treuer Ländern ergablte. Denn fie war nie und guberläffiger Freund fein ton-

Darauf tam feine Antwort, nur Sehnfucht aus ihren Mugen leuchtete, nach langer Zeit ein Brief, ber nichts wenn er bon all bem Schonen in ber enthielt, als einen in Papier gewidels ten golbenen Reif mit einem roten

Das mar ihr letter Grug.

Ein paar Tage barauf fchrieb ihm

fen. Freu' Dich mit mir und re Schulter und sah ihr in die ver- und baher seine Anwandlungen bei ungeren glücklicher Rolf."

Brüße, Dein glücklicher Rolf."

Da gest er eines Tages burch bie Grüße, Dein glüdlicher Rolf."

"Rolf — Rolf —," grübelte Hans.

"Mch — ist das der Zuschlag? Die geschmiegt bastanden, und er die Frankfurter Allee und hört hinter lite "Rochteule" wie is is is is geschmiegt bastanden, Rörpers durch sich seine Plainen Rorpers durch sie geschwiegt der Rorpers durch sie geschwiegt das ber Busch sie geschwiegt das bestellt das bestell Schurze bangen.

"berrjee, herr Bufchlag, tennen Sie mich bann gar nimmer?" ich schon einmal ein Mann ge- Ste mich bank gut kinniget bie enachstbeste Operettendtba es in """Dm., — lottetta, nicht eben allzugroß, aber bie sah ihn erstaunt an und sagte beutsche Klang in ber Stimme, diese böllig zu schmeißen und die Arbeit, glodenrein. Und vor allem — die böllig zu schmeißen und die Arbeit, glodenrein. Und vor allem — die

> "Gertrubelden," entfährt es ihm. hierher getommen, weil der Berja fennen lernen --"

fe tramte er in feinem Schreibtifc, futfc! Gertrub S. aus T. fei, und bag fammen. man bas hubfche und luftige Mabel "Ihr man das hübsche und lustige Mäbel "Ihr könnt Euch ungefähr vorallgemein gern gehabt habe. — Rolf
schlug sich vor die Stirn und lachte
saufe tam. Da sag mein diesjählaut auf. Gertrubelchen hieß Häfner! — Und darum also fünf Jahre
lang diese Dual. — Er zerriß
ben Brief in hundert Jehen und
schwiesen war die gemesen, und geschwiesen gehabt hatte sie, als ob ich ihr die
Rolle wahrhaftig auf den Leib geschwiesen gehabt hiete. Ich wirklich einen
großen Teil des Erfolges. Einsach
großen Teil des Erfolges. Einsach
Bald ernst, erschroden, bald heiter,
spielt hatte sie, als ob ich ihr die
Rolle wahrhaftig auf den Leib geschwiesen gehabt hätte. Ich hiell's
den Beispiel, sobald in Gesellschaft
senn auch sir angemessen, in einem war ibm gu eng geworben. -

bor fich bin, bann gog er uns beiben mand in Betracht.

lich zuerft getommen?" - "O, das ben Gie mir - ich wohne im Gue-bat nichts zu fagen; bei mir ift's ftenbof. Ihre getreue überhaupt nicht fo eilig." Crescenzia Aberndorfer".

Das ift ein Durchgangszug!" ich den Ramen nicht gebort."

## Ber war fie nur?

Ergählung bon Alfred Mager-Edhardt.

höchst realistischen Zeit wirklich noch ins Zimmer, fliegt mir an den hals, recht ift, in Mehadia!" immer jede gute Tat ihren Lohn fin- tugt mich, daß mir horen und Gebet, weiß ich nicht; aber das eine hen bergeht! weiß ich; in meinem Musikantenleben ist mir wenigstens einmal 'ne ausgestochte, perside Gemeinheit ausgezeich net bekommen und zum Heile gedies hab'n — all die Zeit so gar nir ten, i soll zum Theater gehal! —

jedesmal das herz in die hofen nur Ihna -- " fintt, wenn so ein Premieretag heran- "Jest, — auf den Ropf stellen "Durch den Zigarrendampf bin-naht! Ihr bentt, das geht höchstens hatt' ich mich können — ich wußte durch sah ich mein Hotelzimmer in "Unfängern", fo, oder brauchte wenigs nicht, wer bie Berfon war! Aber - Mehadia - - Bieber faß ich ftens nur denen fo gu geben; wer wie der Blig durchfuhr's mich, als dort am Schreibtifch, - mit der Inmal 'nen Ramen hat, schütteit's nach- ich das entzudende, frifche, blonde strumentierung meines Requiem beber fo aus dem Mermel und läßt ru- Ding da fah: das ift die "Bringeg fchäftigt innerlich noch so berwandt zu fuh- fen. hinter ihr ber tortelten zwei Als ich mir jett eine Zigarette big alles an fich 'rantommen! Ja, Matschaferl" wie ich sie brauche, junge Burschen, Die ihr unflätige anzundete, sah mein Freund auf und Brofit! Ich tann Guch sagen, je oder feine — !" Bemerkungen guriefen. Sie schmiege sagte: alter man wird, desto nervoser wird

Schlager! Anspuden mochte ich die haben wir denn auch was gelernt, felbe Lied, und immer falfc! und muß noch obendrein ein liebenswürdiges Gesicht machen zu der als bernen Fragerei und mich in den am Flügel und hatte aus dem Nos

Schleier des Geheimnisses hüllen tenständer den Clarica und den Ros (Man den Ros)

"Ich drücke auf den elektrischen Rnopf. Eenzl erscheint: "Enä Herr befehlen?"

"Jah drücke auf den elektrischen kon hatte aus dem Nos (Man)

"Jah drücke auf den elektrischen kon hatte aus dem Nos (Man)

"Jah drücke auf den elektrischen kon hatte aus dem Nos (Man)

"Jah drücke auf den elektrischen kon hatte aus dem Nos (Man)

"Jah drücke auf den elektrischen kon hatte aus dem Nos (Man)

"Jah drücke auf den elektrischen (Man)

was fag' ich, giften! Blut fcwigen mifch - ich feste mich nieder, fie gu ftort . . ."
möcht' man bei dem Gedanten, daß begleiten. "Störer das Ringen eines ganzen Jahres oder Erscheinung; man sah, — der stedte haft. Damit ließe sich was machen. sogar mehrerer Jahre zunichte zu mas das Theater im Blut, — die "schmiß" Du folltest zur Bühne, Kind! Ich, der Musikdirektor Giulah sage Dir "Also boch!" antwortete die Frau. den. Einfach blödfinnig, das! Als teine Rolle."
"Ho "Ja, ich heiße jett Gertrud Fälschle. ob meine Musit an sich nicht genau "Hör' mal, Cenzerl," sagte ich und Mein Mann ist Schlosser. Wir sind dieselbe und gerade so gut wäre, "Du bleibst 'nen Monat hier?" wenn fo 'ne Theaterpringeg mal falfch In demselben Augenblick öffnete bienst da unten im Schwobeländle singer migerabel mimt! Alle größere Rolle singen, wenn ich sie bienst das ungeschulte Singen mühe, Arbeit und Fleiß — und wenn größere Rolle singen, wenn ich sie Bortierstelle, und es geht uns bergebens aufgewandt — wenigstens ungeschulte Singen ber ganz gut. Wollen Sie uns nicht sergebens aufgewandt — wenigstens wer, sin Gliecktrahl in dem hockert auf sollen weich sie Bortierstelle, und es geht uns bergebens aufgewandt — wenigstens war, sin Gliecktrahl in dem hockert auf sollen weinem Rat und schone die sofort herein!"

Mas Mädchen erschrat so, daß sie Sonntag nachmittag zum Kaffee, da sich sofort loseiß und ins Haus Saus tönnen Sie meinen Mann auch tens stürmte märerend Roll trouris und sie besser unglückliche Autor noch ein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Blücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die sein Blücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die stimme zunächst ein Biertel- oder, Mann zu sterben, dann tommt freis "Jessas, die Ehr!" treischte sie. besser noch, ein halbes Jahr. Dann stürmte mat zehn den den beiten der unglückliche Autor noch ein Glücksstrahl in dem hochrot auf: Folge meinem Rat und schone die stimme zunächst ein Biertel- oder, Mann zu sterben, dann tommt freis "Jessas, die Ehr!" treischte sie.

nachher diese wilden, orientalischen Genblich war seine Zeit um; er daß ich's am liebsten der Gertrud vom Konditor Hührer nachgemacht den Proben zur "Prinzeß Matschen Gie hatte eine Rolle zu mein Re bringen.

Tünze vorsührten. Und ich seh ihn mußte zurück nach Berlin, aber er hätte, die man eines Tages aus benerfolg es nachher geworden ist. gesichert.

Daß ich's am liebsten der Gertrud vom Konditor Hührer der Broben zur "Prinzeß Matschen Gie hatte eine Rolle zu mein Re bringen.

Hatte vom Konditor Hührer der Gertrud vom Konditor Hinder der Gentrud vom Konditor Hinder bem Redar zog. — Ja, ja, das was benerfolg es nachber geworden ift.
ren böse Zeiten, und da war's mein Solange ich dran arbeitete, war ich seigeszuversicht geweste. Er war so bescheinen und soller Siegeszuversicht geweste. Er war so bescheinen und fo lieb und gut zu mir und — Gott ja Sonst könnte unsereins überhaupt gar nicht schaffen! Aber als dann die den Kohaffen. Proben ansingen! Schon nach den beiden ersten kam gleich wieder das müse, vulgo Lorbeer, hagelte und infame, niederträchtige Gesühl: Jest schonen lernen ernen lernen — und noch beute wird braucht blog die E. nicht bei Stim- die Cengerl - und noch heute wird Drei Borte nenn' ich dir - inhalts. Rolf entichulbigte fich mit einem me gu fein, ober die D. aus Giferfucht Die Operette allein in Deutschland alleiligen geschäftlichen Bang. Bu Sau- ihre Rolle ju verpagen, und alles ift wochentlich an mindeftens dreißig Die Menschheit gebraucht fie nicht

rannte hinaus, benn bas Bimmer jaugliche Rofalinde - war zu fein, wohlgefesten Speech bas ausbrudlich um ju ariftotratifch; im Meugern, mein' berborgubeben. nächsten Abend gab er uns das bes ich. Die Frohnhaus wiederum war wußte Fest — ein Jahr drauf war allzuderd — und dann auch zu mager in der Erscheinung; der hätte nies mand das Matschaferl geglaubt. Und und sah Hand an. Der lächelte still weiter kam bei uns überhaupt nies "Unser lieber Meister hat mi ord'ts und sah hatte ich geendet, — da "Kaum hatte ich geendet, — da "Kaum hatte ich geendet, — da school die Genzerl ans Glas, springt auf und rust, den Settselch hochs weiter kam bei uns überhaupt nies "Unser lieber Meister hat mi ord'ts

vollen Jahre wieber wett gemacht. — gefaufen. Da finde ich auf dem geb'n, um unferm lieb'n Meister an Brief, der wahrend Teil der Dantesschuld abtrag'n gu Go tannst du gefahrlos zu aller Zeit Bom naben Rirchturm folug es meiner Mbmefentheit angetommen tonna, die i eabm fouldi bin! Denn Den Umgang mit Menfchen genie-

faul, bachte ich, - wer nämlich "Ber- fter foll leb'n - boch!" Bas ibn immer und immer liebesheifter und febnfüchtiger als meine Derren! - Dann trete ich auszufprecen! Das darf ich doch, bortbin gog, war bie nieblie ber andere. Er antwortete felten felbftverftandlich jurud, Derr Diret- uicht mabe? Gind Gie morgen nachwieber borthin zog, war bie nieblis ber anbere. Er antwortete felten tor!" - "Sie find aber boch eigent- mitlag zu haufet Wenn nein, ichrei- bieb Gertrub, war fnapp 16 3abre guru-faltenb.

meifter, - eine Dame ift brau-Ben -" - - Und noch habe ich taum

bon mir bor'n laffen. - - Aba "Ich war einfach paff. Wie bor "Ihr, die Ihr nicht mit zum Bau schun's mi doch nur mal an, was den Kopf geschlagen. Halt, da zuckte gehört und nur Publitum seid, habt aus mir g'worden is! Gelt, da es mir durchs Gehirn, wie ein eletsia gar teine Uhnung, wie unsereinem schaug'ns? Und dos all's verdant' i trischer Funte, als ob ein Nebel-

Schleier des Geheimniffes hullen tenftander ben Rlavierauszug der Lu- Cengi?" ftigen Witme berausgegriffen.

"Sm, - wirtlich nicht übel, die ift's brum!"

"bor' mal, Cenzerl," fagte ich, Sie nidte. "Freili!"

"Rannft Du in 8-14 Tagen 'ne

Bühnen gefpielt.

bis er einen vergilbten und adgegriffenen Brief fand. Richtig, ba ahnt hätte! Acht Tage vor der Aufstand nur, daß die kaum siedzehnjährige Selbstmörderin, eine gewisse Morboda — mitten in der Probe zuGertrub & aus T kei und Groß und liebenswert gelten. Cengi.

ein, hob bas Glas und sagte nure Also — wütend war gar teine Aber g'freut hat's mi, g'freut, — net Bezeichnung für meine Stimmung.

3ch glaube, bas eine Jahr nach- Bezeichnung für meine Stimmung.

3ch wäre einfach am liebsten Amot drang'sest, mei Best's hab' i her- Meier. lich fcamrot gemacht mit fein' Toaft! Bon Liebe und Sochzeitsfeier ... mas mar' i obne unfern lieb'n Dei-Berehrter Deifter!" - Goon fter beut'! Unfer lieba, lieba Dei- Rannft ohne viel Ropfgerbrechen und

Weit quaticht Du benn nur da im- fcmungeind): Grogartig, ich wünfch. mer und immer von Dantbarteit, pon Berbanten und all' bem Blob. finn! Was boft Du mir benn gu perdanten - jest mocht ich's endlich (von oben berab): "Meb. febe - ba.

- ich bab' mir's gang mertt!"

"Sechs Jahre? Aber Cengi . "Dia, Rinber. — ob in unferer Beit gehabt, die Rarte bom Teller wart' mal, bor fechs Jahren — da gu nehmen, ba fturmt's auch fcon mar ich um diefe Zeit doch, wenn mit

"Ganz recht — in Mehadia, im Karolyi = Hotel."

"Na, ba mar i boch Stubenmade - und da haben S' mir doch g'ra-

fchleier weggezogen wurde -

"Bas, Giulan, Du fchreibft Re-

fen wir denn Ihren nächsten Schlager muß auch B sagen. Also, frisch weis ner arbeiten! Da soll eis erhoffen", oder: "Na, herr Giulan, ter geheuchelt!"
haben Sie schon ein Libretto für "Na, Cenzi, wenn Du's nicht ans singt die Person zur selben Stunde, Ihre nachfte Operette?" Sat fich was, ders willft, - aber wie ift's denn, juft mahrend meiner Arbeitszeit, bas-

"Blutrot wird fie. "Freili, gna" "Bollends giften aber - ach, "Darf i bitt'n?" fragte fie fchel- herr - aba, wenn's ben herrn "Stören? Bewahre! Aber ichabe

> "Schad'? 3a wiefo benn?" "Beil Du 'ne allerliebfte Stimme

bas! "Jeffas, gna' Berr, is denn bos

wirtli wahr?" "Aber gewiß! Rur - fieh' mal,

"Und bas - bas war heute meine "Bringef Matichaterl" gemefen - -"Ihr verdante ich den größten Zeil meines Bermögens!"

## Die Worte Des Unglaubens.

(Gehr frei nach Schiller.) los.

Drei Bortchen nur: "aber" und "ab"

Bon Rrantheit und Sterben mal

Go fage nur: aber und ah und oh, Das wirtt und das troftet auch jeden.

Und fpricht von bem Baby bie junge

"Cengi!" rief ich. "was in aller Dollare bafür erhalt; nachbem er das Schmergensgeld betommen, te, man obefeigte mich jeden Zag!

- Gute Antwort. ben in 3bren Lotalitaten nicht mal